

# Die Rechtsprobleme der Nürnberger Prozesse

dargestellt am Verfahren  
gegen Friedrich Flick

von

Susanne Jung



J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

# Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	XIII
<i>Erstes Kapitel: Die Literatur zu den Nürnberger Prozessen</i> . .	1
<i>Zweites Kapitel: Der Weg nach Nürnberg</i> . . . . .	7
I. Die Verhaftung . . . . .	7
II. Die Vorstellungen der Alliierten während des Krieges . . . . .	9
III. Die Zeit zwischen Kriegsende und Beginn der sogenannten Nachfolgeprozesse . . . . .	13
1. Die Londoner Konferenz . . . . .	13
2. Das Ende der Idee eines zweiten IMT gegen Industrielle . . . . .	16
3. Beweissicherung, die Zeit der Ermittlung . . . . .	17
a) Kriegsbeute . . . . .	17
b) Konstituierung des Office Chief of Council for War Crimes (OCC) . . . . .	18
<i>Drittes Kapitel: Der Prozeß</i> . . . . .	23
I. Die Rechtsgrundlage . . . . .	23
II. Die Prozeßsubjekte . . . . .	26
1. Die Angeklagten . . . . .	26
a) Zur Person . . . . .	26
b) Rechtsstellung . . . . .	30
2. Das Gericht . . . . .	32
3. Die Anklagebehörde . . . . .	33
4. Die Verteidigung . . . . .	34
5. Das Generalsekretariat . . . . .	40
6. Der Gerichtsmarschall . . . . .	42

III. Die Hauptverhandlung . . . . .	43
1. Die Regularien . . . . .	43
2. Der konkrete Verfahrensablauf . . . . .	44
3. Die Anklageschrift . . . . .	45
a) Gliederung und Tatbestandsbeispiele . . . . .	45
b) Zurechnungsformen . . . . .	47
c) Zu den Anklagepunkten im Einzelnen . . . . .	49
4. Die wesentlichen Behauptungen und Einwände der Verteidigung . . . . .	65
a) Die Leit motive . . . . .	65
b) Zu den Anklagepunkten im Einzelnen . . . . .	66
5. Die Beweisaufnahme . . . . .	75
a) Die Beweisregeln . . . . .	75
b) Die Beweismittel . . . . .	78
6. Der Flick-Prozeß; ein faires Verfahren? . . . . .	86

#### *Viertes Kapitel: Rechtsnatur, Zuständigkeit*

und Nationalcharakter des Militärgerichtshofs Nr. 4 . . . . .	89
---	----

I. Die Legitimation der Tribunale im Spiegel der Öffentlichkeit . . . . .	89
II. Der historische Ursprung der Problematik . . . . .	92
III. Die Diskussion während des II. Weltkrieges . . . . .	96
1. Innerhalb der Kriegsverbrecherkommissionen . . . . .	96
2. Der Standpunkt der Wissenschaft . . . . .	98
3. Die Haltung der Politiker . . . . .	100
IV. Das Schrifttum nach Kriegsende . . . . .	107
1. Die Jahre 1946–1948 . . . . .	107
2. Die völkerrechtlichen Fragen . . . . .	109
a) Ein internationales Gericht? . . . . .	109
b) Die Rechtslage Deutschlands . . . . .	111
3. Die Frage nach dem „Nationalcharakter“ der Gerichte . . . . .	121
V. Der Standpunkt der Beteiligten des Flickprozesses . . . . .	126
1. Die Rechtsmittel . . . . .	126
2. Die Zuständigkeitsrüge . . . . .	127
3. Der Standpunkt der Staatsanwaltschaft . . . . .	130
4. Stellungnahme des Gerichts . . . . .	132
VI. Zusammenfassung . . . . .	133

## *Fünftes Kapitel: Der Grundsatz nulla poena sine lege . . . . .* 137

### **I. Das Rückwirkungsverbot . . . . .** 138

1. Nürnberg als Chance . . . . . 138
2. Definition von „Kriegsverbrechen“ und deren Bestrafung  
vor dem ersten Weltkrieg . . . . . 139
3. Der Versailler Vertrag . . . . . 140
4. Die weitere Entwicklung in der Zeit nach dem ersten Weltkrieg . . 143
5. Die Diskussion während des II. Weltkrieges . . . . . 144
  - a) Innerhalb der Kommissionen . . . . . 144
  - b) Die Völkerrechtswissenschaftler . . . . . 145
6. Die Auseinandersetzung in der Nachkriegsliteratur . . . . . 147
  - a) Im Ausland . . . . . 147
  - b) Innerhalb des IMT . . . . . 148
  - c) In der deutschsprachigen Literatur der Nachkriegszeit . . . . . 150
  - d) In der deutschsprachigen Literatur zur Anwendung  
von Kontrollratsgesetz Nr. 10 durch deutsche Gerichte . . . . . 153
  - e) In der sich speziell mit den Nürnberger Prozessen  
auseinandersetzenden Literatur . . . . . 162
7. Das Rückwirkungsverbot im Flickprozeß . . . . . 165

### **II. Einzelpersonen als Subjekte des Völkerrechts . . . . .** 170

1. Das Problem . . . . . 170
2. Subjekte des Völkerrechts vor 1945 . . . . . 171
3. Der Krieg und der Meinungswandel . . . . . 175
4. Die Nachkriegsliteratur . . . . . 177
5. Die Behandlung dieser Rechtsfrage im Flickprozeß . . . . . 181
  - a) Das „Gutachten“ Kraus . . . . . 181
  - b) Der Standpunkt der Anklage . . . . . 187
  - c) Die Ansicht der Richter . . . . . 191

### **III. Zusammenfassung. . . . .** 192

## *Sechstes Kapitel: Das Urteil und seine publizistische Darstellung und Bewertung . . . . .* 195

### **I. Das Urteil . . . . .** 195

1. Ein stilistisches „Unikat“ . . . . . 195
2. Aufbau des „Flick-Urteils“ . . . . . 196
3. Zu den Anklagepunkten im einzelnen . . . . . 198

II. Publizistische Darstellung und Bewertung des „Flick-Urteils“ . . . . .	206
1. „Kunstfertigkeiten“ . . . . .	207
2. Richter oder „Polit-Marionetten“? . . . . .	210
 <i>Anhang</i> . . . . .	 223
I. Aufteilung des Flick-Konzerns von 1943 bis 1945 . . . . .	224
II. Kontrollgesetz Nr. 10 . . . . .	226
III. Verordnung Nr. 7 . . . . .	232
 <i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	 241
<i>Quellen</i> . . . . .	251
<i>Personenverzeichnis</i> . . . . .	253